

„Forschung Ellen Rifkin Hill“ – Projekte 2008 bis 2011

Laufende Projekte

a) Dissertationen

Mattia Pelli (Universität Lausanne)

„Les années chaudes à la Monteforno de Bodio. Condition migrante, lutttes et syndicats 1970-1975.

Nino Kühnis (Universität Zürich)

Anarchisten! Von Erleuchteten und Vorläufern, von Läusen und Unkraut. Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung und kollektive Identität einer radikalen Gemeinschaft der Schweiz 1885–1914.

Lukas Zürcher (Universität Zürich)

Kleinstaat sucht Kleinstaat: Globale Entwicklungskultur, nationales Selbstverständnis und lokale Zusammenarbeit am Beispiel des Schweizer Entwicklungsengagements in Ruanda 1956-1975.

b) Publikations- und quellenerschliessende Projekte

Toni Ricciardi (Universität Neapel/Genf)

La Federazione delle Colonie Libere Italiane in Svizzera dans les années 1970 et 1980: Une analyse de ses stratégies face à la transformation socio-démographique.

Christiane Uhlig Gast

Lotte Schwarz. Widerstand, Exil, Neubeginn.

Simon Wenger

Die Basler Gewerkschaftsarchive von GBH, GBI, SMUV, VHTL und unia: Erschliessung, Bewertung und Forschungsperspektiven.

Abgeschlossene Projekte

a) Dissertationen im Schwerpunktthema

Julia Casutt-Schneeberger (Universität Zürich)

Der Einfluss des Konjunkturzyklus auf die Streikaktivität. Fallbeispiele aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Zeitraum von 1945–2006.

Morena La Barba und Christian Stohr (Universität Genf)

Les Syndicats suisses face au grand flux migratoire italien de 1946–1964. Visions institutionnelles et mémoire des travailleurs étrangers.

Linda Rohrer (Universität Bern)

Die Sozialpolitik der Schweizer Gewerkschaften. Eine Analyse der Umbruchphasen von Unterstützungskassen, Tarifvertrag und Gesetz.

Rebekka Wyler (Universität Zürich)

Schweizer Gewerkschaften im Kontext der europäischen Integration 1965–2005.

Carola Togni und Jean-Pierre Tabin (Ecole d'études sociales et pédagogiques Lausanne)
Le rôle du mouvement ouvrier dans la mise en place de l'assurance chômage en Suisse
1924–1982. (Forschungsprojekt)

b) Dissertationen mit frei gewählten Themen

Sabine Braunschweig (Universität Basel)
Psychiatriepflege in der Schweiz, 1900–1960.

Konrad Kuhn (Universität Zürich)
„Bewusstseinsbildung für die Entwicklung der Dritten Welt.“ Die schweizerische
Solidaritätsbewegung 1975–1995.

Susanne Weibel (Universität Zürich)
Zwischen Politik und praktischer Humanität: Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk.

Oliver Wyss (Universität Bern)
Die Fortschrittskritik der Progressiven. Die Linke und die Grünen zwischen Sozialismus und
Ökologie 1968–1990.

Julia Zutavern (Universität Zürich)
Film und Widerstand: Der Bewegungsfilm als politische Praxis.

c) Publikations- und quellenerschliessende Projekte

Stefan Howald (Solifonds)
Dieses kostbare Gut der Solidarität. 25 Jahre SOLIFONDS – Solidaritätsfonds für soziale
Befreiungskämpfe in der Dritten Welt. (publiziert edition 8)

Stefan Länzlinger und Thomas Schärer (Schweizerisches Sozialarchiv)
Film und Arbeiterbewegung in der Schweiz 1925–1947. (publiziert Chronos)

SAGS Stiftung für Alphabetisierung und Grundbildung Schweiz. Herausgeberin von:
Kilian Fuhrer: Der Falschschreiber. Mein Umgang mit dem Buchstabensalat. – Enthält:
Sabine Betzler: Illettrismus. (publiziert Eigenverlag SAGS)

Gabriele Rossi (Fondazione Pellegrini-Canevascini)
Fonti per lo studio del movimento operaio ticinese nel periodo 1945–1970.

Angela Zimmermann (Schweizerisches Sozialarchiv)
Die Überlieferungssicherung des Archivs der Frauenbefreiungsbewegung (FBB) Zürich.